



Spurensuche auf der ehemaligen Festung Küstrin | Geschichte sehen, lesen und erzählen

## Umschlag 2 – Gruppe A

Bei der heutigen Spurensuche durch die Altstadt Küstrins sind für eure Gruppe vor allem **das Schloss, die Bastion Philipp, der Marktplatz, das Berliner Tor, der Renneplatz, die ehemalige Straßenbahn und der Rawelin August Wilhelm** interessant.

Diese Orte den Punkten auf der Karte zuzuordnen und die entsprechenden Rätsel zu lösen, ist eure Aufgabe. An jeder Station ist ein Rätsel zu lösen. Da manche etwas schwieriger sind, gibt es als kleine Hilfe – sofern ihr sie benötigt – auch Tipps auf den Informationstafeln, die ihr an euren jeweiligen Stationen findet und die euch die Lösung näher bringen.

Ihr könnt und sollt natürlich auch andere Hilfsmittel benutzen. An sämtlichen Stationen finden sich, wie erwähnt Informationstafeln, zudem gibt es ein Museum auf dem Gelände und auch die in Vorbereitung gelesene Literatur kann hilfreich sein.

Na dann, viel Spaß beim Suchen und entdecken und lösen des Gruppenrätsels!

Startpunkt ist die Station 2 auf eurem Stadtplan!

Denkt daran die Leitfrage zu beantworten: Was sehe ich? Was sehe ich nicht?

Kleiner Tipp: um die letzte Lösung zu bekommen, müsst ihr euch im Anschluss an die Spurensuche mit der anderen Gruppe austauschen, die die restlichen Buchstaben haben.



## Station 2 Marktplatz

(Gruppe A)

Herzlich willkommen auf dem ehemaligen Marktplatz der Altstadt, dem Zentrum des Wirtschaftslebens der Stadt und eurer ersten Station. Um den rechteckigen Platz herum befanden sich damals dreigeschossige Gebäude mit Wohn- und Dienstleistungsfunktionen. Die bekanntesten und angesehensten Familien der Stadt wohnten hier. Zudem fanden wöchentliche Messen und Fischmärkte statt. Highlight waren die drei großen Jahrmärkte im Jahr. Des Weiteren wurden hier auch wichtige Staats- und Stadtfeiern begangen sowie die Paraden der Küstriner Garnison. Der Marktplatz war Dreh- und Angelpunkt der Stadt.

Auf dem Platz wurde zudem 1871 zur Reichsgründung des Deutschen Reiches ein Denkmal errichtet, dessen Spuren jedoch heute nicht mehr auffindbar sind, denn der Marktplatz und die ihn umgebenden Gebäude wurden in den Kampfhandlungen im Frühjahr 1945 vollkommen zerstört. Vom Marktplatz fuhr ab 1902 auch die erste Pferdebahn, die uns auch an der nächsten Station nochmals begegnen wird.

**Rätsel:** Welches Jubiläum wurde 1932 auf diesem Platz begangen?

--- - ---- - -----

Benötigt wird der 3. Buchstabe des zweiten Wortes. Er bildet den 14. Buchstaben des Lösungswortes.



#### Station 4 Berliner Tor

(Gruppe A)

Von den vielen ehemaligen Festungstoren der Stadt sind heute nur noch das Berliner und Kietzer Tor mit angeschlossenem Museum- bzw. Gastronomiebetrieb erhalten. Vor ersterem befindet ihr euch gerade. Früher bildete es das südwestliche Einfahrtstor der Stadt. Zunächst konnte es nur von Fußgängern genutzt werden, ab 1903 auch von Fahrzeugen wie der damaligen Pferdebahn. Zudem fuhr die elektrische Straßenbahn ab 1925 zweigleisig durch das Tor und verband damit die Altstadt mit ihren Vorstädten. Diese verkehrte bis 1945 mit drei Linien zwischen der Altstadt und der Neustadt. Den Weg Richtung Oder eingeschlagen, geht es nun zu euren nächsten Station.

**Rätsel:** Welches Fortbewegungsmittel hat sich nach Ende der Pferdebahn 1923 entwickelt, welches man in vielen Städten auch heutzutage noch findet?

-----

Benötigt wird der 3. Buchstabe des Wortes! Er bildet den 3. Buchstaben des Lösungswortes.



## Station 6 Schloss

(Gruppe A)

Jetzt befinden wir uns vor dem ehemaligen Küstriner Schloss. Es ist kaum vorstellbar, wie imposant dieses Gebäude damals war mit einer Breite von 38m und einer Höhe von 40m. Die Geschichte des Schlosses reicht weit in das 14. Jahrhundert zurück. Vor allem unter dem Besitz der Kreuzritter erhielt es einen immensen Ausbau. Es war eines der wichtigsten Gebäude der Festung, wurde aber 1758 bei einem Brand beinahe vollständig vernichtet, anschließend aber wieder aufgebaut. Wie viele andere Gebäude der Stadt wurde das Schloss im Zweiten Weltkrieg zerstört und letztlich im Jahr 1969 gesprengt und abgetragen. Heute finden sich, wie ihr seht, teilweise noch zugeschüttete Kellerräume vor. Nach der Lösung des Rätsels geht es weiter an der Oder entlang zu unserer nächsten Station Nr. 8.

**Rätsel:** 1991 wurde Küstrin letztlich in einen deutschen und einen polnischen Teil geteilt. Wisst ihr, wie der deutsche Teil heißt? Es ist die letzte Bahnstation vor dem Hauptbahnhof Kostrzyn nad Odrą und von der nächsten Station dieses Spiels kann man über die Oder hinweg schon die ersten Häuser dieses Ortes sehen.

----- -

Benötigt wird der zweite Buchstabe des ersten Wortes! Er bildet den 6. Buchstaben des Lösungswortes.

## Station 8 Bastion Philip

(Gruppe A)

Ihr rückt des Rätsels Lösung immer näher und seid nun schon an der vorletzten Station angekommen – der Bastion Philipp. Sie war der südöstlichste Schutz der Stadt Küstrin. Die Bastion erfuhr im Verlauf der Jahrhunderte viele Um- und Ausbauten und diente immer wieder als wichtiger Schutz. Noch heute ist sie eines der Schmuckstücke der Festungsanlage. Die Bastionen waren die Befestigungen neben den Festungsmauern und durch Mauern miteinander verbunden sowie von einem Burggraben umgeben. Zur Festung gehören außerdem drei Raweline, zu ihnen zählte auch der Rawelin August-Wilhelm, der eure anschließende Station sein wird.

Wenn es euch nun zum letzten Punkt der Suche führt, vergesst aber nicht, immer wieder nach rechts und links zu schauen, denn am Wegesrand finden sich allerlei interessante Orte der damaligen Altstadt.

**Rätsel:** Zur Festung Küstrin gehörten auch vier Außenforts: Gorgast, Zorndorf, Tschernow und Säpzig. Welcher Vokal findet sich am häufigsten in der deutschen Übersetzung der Namen?

\_ => (keine Relevanz für das Gruppenrätsel)

**Zusatzrätsel:** An dieser Station wird die besondere Touristenfreundlichkeit sichtbar. Zählt daher die Parkbänke, die sich auf der ehemaligen Bastion befinden! Hier ist auch der Ort, wo der letzte Teil der Spurensuche stattfindet – Diskussion mit Abschlussrunde.

\_ => (keine Relevanz für das Gruppenrätsel)



## Station 10 Rawelin August Wilhelm

(Gruppe A)

Der Rawelin August-Wilhelm wurde zum Schutz des Kietzer Tores gebaut, durch welches ihr gerade gelaufen seid. Er entstand um 1630 und hat die Form eines Dreiecks. Neben dem Rawelin „Albrecht“ ist er das erste Außenwerk, das nach niederländischem Standard zu Zeiten des Dreißigjährigen Krieges gebaut wurde und heute das noch einzige Beispiel der Außenbefestigung der Festungsanlage in Küstrin. Die Festungsanlage selber wurde ursprünglich nach italienischem Vorbild erbaut und im 17. Jahrhundert in Form eines langgestreckten Sechsecks beendet. Der Namensgeber des Rawelins – August Wilhelm – war das elfte Kind des Königs Friedrich Wilhelm I. von Preußen.

**Rätsel:** Nach wem wurde dieser Rawelin benannt?

-----

Benötigt wird der zweite Buchstabe des zweiten Wortes! Er bildet den 2. Buchstaben des Lösungswortes.

Zusatzrätsel: Wann fand der Dreißigjährige Krieg statt, in dessen Zeitraum der Rawelin erbaut wurde?

\_\_\_\_\_ - \_\_\_\_\_ => (keine Relevanz für das Gruppenrätsel)

Dies ist nun eure letzte Station. Nach der Lösung bitten wir euch, die einzelnen Stationen unter euch aufzuteilen und für die andere Gruppe jeweils eine kleine Präsentation der wichtigsten Informationen vorzubereiten. Anschließend geht es zum gemeinsamen Mittagessen.